



## Organisation eines Aktionstages in der Schule zur Pausen- und Mittagsverpflegung

Ein Aktionstag in der Schule zu einem bestimmten Thema – etwa „Bio, veggie, fair oder regional“ – bringt frischen Schwung in das Schulleben. Ein solcher Tag kann die Schülerinnen und Schüler motivieren und für Veränderungen genutzt werden, die so besser in den Schulalltag integriert und dort verankert werden können. Unsere Tipps und Hinweise können Ihnen helfen, den Aktionstag zu planen und erfolgreich durchzuführen. Dabei wird die Planung in mehrere Phasen gegliedert:

Planungsphase 1:  
2-6 Monate vorher

### Schulleiter und Schulgemeinschaft für ein Thema begeistern

Soll der Aktionstag ein voller Erfolg werden, müssen alle an einem Strang ziehen. Es gilt also, Kollegen, Schulleitung, Küche bzw. Caterer und alle Mitwirkenden vom ausgewählten Thema zu überzeugen. Bilden Sie einen Arbeitskreis und führen Sie regelmäßige Treffen ein, um die Aufgaben auf mehrere Schultern zu verteilen und zu koordinieren.

### Aktionsthema überlegen

Wer einen Aktionstag gestalten möchte, sollte sich früh genug Gedanken um ein passendes Thema machen. Was liegt mir und der Schule am Herzen, was für Ideale und Ziele werden verfolgt. Erster Schritt: gemeinsames Brainstorming.

### Zeitplanung

Mit der Organisation eines solchen Tages sollte früh genug begonnen werden, da viele Akteure beteiligt sind. Wann kann dieser Tag stattfinden (mitten im Schuljahr, vor oder nach den Ferien)? Wie fügt er sich in die anderen Schulaktivitäten ein (z. B. Prüfungszeiten, Feste etc.)? Wann passt das Thema am besten in den Unterrichtsplan, wird das Thema dort bereits aufgegriffen oder ist es zu einem bestimmten Zeitpunkt besonders gut integrierbar? Wann sind Kapazitäten für die Planung und Durchführung frei?

### Außerschulische Akteure finden, die mitmachen

Um den Aktionstag möglichst abwechslungsreich gestalten zu können und eine Vielfalt von Informationen zu erhalten, ist es von großem Vorteil, außerschulische Partner (z. B. Vereine, Verbände etc.) für diesen Tag zu gewinnen. Solche Kooperationspartner verfügen über aktuelle Informationen zum Thema und erleichtern Ihnen die Suche nach geeigneten Vorträgen, Anschauungs- und Aktionsmaterialien.

### Caterer rechtzeitig informieren

Informieren Sie Ihren Caterer bzw. Ihre Küche (Kiosk) so früh wie möglich, denn er plant weit im Voraus. Ist der Betreiber bereit, einen Beitrag zum Aktionstag zu leisten (z. B. themenbezogene Gerichte zu ermöglichen)?



### Zielgruppe festlegen und Klassen finden, die mithelfen

Vor der Planung von Aktionen, sollte die Zielgruppe festgelegt werden (eine Jahrgangsstufe oder die Schule?). Dies ist von besonderer Bedeutung, um altersgerechtes Infomaterial zu finden und zu entscheiden, ob und wie viele Klassen bei der Planung und Durchführung des Aktionstages helfen können.

#### TIPP: FÖRDERGELDER BEANTRAGEN

Eine anschauliche und lebendige Gestaltung der Aktionen fördert die Motivation der Schüler, sich mit dem angebotenen Thema auseinanderzusetzen. Wie umfangreich Sie diesen Aktionstag gestalten können, ist natürlich auch eine Frage der zur Verfügung stehenden Gelder. Bitten Sie den Schulverein um Unterstützung oder beantragen Sie über verschiedene Institutionen Fördergelder.

### Ablaufplan erstellen

Damit der Aktionstag reibungslos abläuft, sollte ein Ablaufplan erstellt werden. Wichtig ist, festzuhalten, wer für welche Aufgabe verantwortlich ist.

### Werbung in der Schule veranstalten (mit Plakaten, Flyer etc.)

Um die Schüler auf den Aktionstag aufmerksam zu machen und sie auf das Thema vorzubereiten, sollte der Tag im Vorfeld ausreichend beworben werden. Vielleicht ist es auch möglich, das Thema vorher bereits im Unterricht zu behandeln. Der Aktionstag könnte dann beispielsweise der Abschluss der Unterrichtseinheit sein.

### Stationen/Aktionstische mit außerschulischen bzw. schulischen Akteuren organisieren

Was genau soll an diesem Tag zu dem gewählten Thema stattfinden, wie können die Inhalte den Schülern altersgerecht vermittelt werden und wie können sie selbst an diesem Tag aktiv werden? Sprechen Sie mit den außerschulischen Partnern über mögliche Materialien. Verteilen Sie die Stationen und Aufgaben an die einzelnen Klassen/Schüler.

### Materialliste erstellen und Einkauf planen

Was für Material wird an den einzelnen Aktionstischen benötigt?

Was bringen die außerschulischen Akteure mit, was muss die Schule organisieren?

Wer kauft die benötigten Materialien ein?

Können evtl. Schüler dabei mithelfen?

Werden Lebensmittel eingesetzt, die erst kurz vorher eingekauft werden können?

### Hygiene

Wenn Essen für Dritte zubereitet und verkauft wird, kann es notwendig sein, dass die Schülerinnen und Schüler über das Thema „Lebensmittelhygiene“ belehrt werden. Sprechen Sie mit der Lebensmittelaufsicht darüber.

### Ablauf mit allen Akteuren abstimmen

Wann sollen die Akteure in der Schule sein? Sind alle benötigten Materialien vorhanden? Wann kann das besprochene Programm noch einmal abgeglichen werden? Viel Erfolg!

### Verankerung des Aktionstages

Ist der Aktionstag vorbei, sollte dieser natürlich nicht so schnell wieder in Vergessenheit geraten. Es wäre schön, wenn das Thema in den Schulalltag integriert wird, damit es in den Köpfen der Schulgemeinschaft präsent bleibt. So kann ein Aktionstag zum Thema „Fair gehandelte Lebensmittel“ zum Ziel haben, dass im Schulkiosk von nun an fair gehandelte Bananen oder fair gehandelter Tee verkauft werden. Vielleicht könnte in Zukunft aber auch ein Mal wöchentlich ein „Veggie Day“ oder „Bio- oder Regio Day“ stattfinden, der zusammen mit dem Schulkiosk und dem Caterer/ Koch initiiert wird.

**TIPP:** Sie finden tolle Rezepte für den Schulkiosk unter

[www.biofuerkinder.de](http://www.biofuerkinder.de)



Bio-Schulkiosk

Das Projekt wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz im Rahmen des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN).



BINGO!  
Die Umweltlotterie

BILDNACHWEIS:  
BILDER: ©Ökomarkt e. V., SEITE 1 Bild 2: Andrei, ©shutterstock\_  
LAYOUT, ILLUSTRATIONEN: ©Carina Hamel

**ÖKO**MARKT  
Verbraucher- und Agrarberatung e.V.

Bio für Kinder  
Ökomarkt Verbraucher- und Agrarberatung e. V.  
Iris Lange-Fricke, Christina Zurek  
Osterstr. 58 | 20259 Hamburg  
Tel.: 040 / 4 32 70 - 601 | Fax: 040 / 4 32 70 - 602  
bio-fuer-kinder@oekomarkt-hamburg.de  
Mehr Infos und Tipps unter:  
[www.biofuerkinder.de](http://www.biofuerkinder.de) | [www.oekomarkt-hamburg.de](http://www.oekomarkt-hamburg.de)